

DIE LINKE. BRANDENBURG, Alleestraße 3, 14469 Potsdam

An die

- Streikenden KollegInnen
- Sascha Lietzke
- Jürgen Weimann

**Christian Görke**  
Vorsitzender

Alleestraße 3  
14469 Potsdam

Telefon 0331/20 00 9-0  
Telefax 0331/20 00 9-10

vorsitzender@dielinke-brandenburg.de  
www.dielinke-brandenburg.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Konto-Nr. 1000969068  
BLZ 16050000

IBAN DE43 1605 0000 1000 9690 68  
BIC WELADED1PMB

Potsdam, 07.05.2015

### **Euer offener Brief an die Mitglieder der LINKEN Brandenburg**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lieber Sascha Lietzke, lieber Jürgen Weimann,

euren offenen Brief haben wir erhalten und wollen euch auch gleich darauf antworten. Diese Antwort verbinden wir mit der Bitte, diese über den gleichen Verteiler zu versenden, wie den offenen Brief.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

DIE LINKE in Brandenburg ist an eurer Seite in eurem Kampf um bessere Arbeitsbedingungen und guten Lohn! Seit Tagen gibt es eine enge Abstimmung, teils mehrmals täglich, zwischen dem Verhandlungsführer von verdi, Marco Pavlik, und dem geschäftsführenden Landesvorstand der LINKEN in Brandenburg, hier namentlich dem Landesschatzmeister, Ronny Kretschmer. Gleichzeitig hat DIE LINKE in Brandenburg, alle Genossinnen und Genossen des Landesverbands aufgefordert, die Streikenden vor Ort zu unterstützen. Diesen Brief dokumentieren wir hier:

*„Liebe Genossinnen und Genossen,*

*seit über einer Woche tobt ein heftiger Arbeitskampf in den kommunalen Unternehmen des öffentlichen Personen - Nahverkehrs in Brandenburg.*

*Der Streik von Ver.di für 120,-€ mehr Lohn im Monat und eine Urlaubsbeihilfe für die Kolleginnen und Kollegen bei den Busverkehrsgesellschaften und den Straßenbahnen ist mittlerweile ein unbefristeter Erzwingungsstreik, um die Arbeitgeberseite des KAV wieder an den Verhandlungstisch zu bringen und ein verhandlungsfähiges Angebot zu unterbreiten.*

*Zurzeit sind die Bus-Unternehmen in folgenden Landkreisen im Ausstand:*

*OPR, UM, BAR, MOL, LOS, FF/O, P, PM, HVL, BRB, TF, Cottbus, SPN, LDS*

*dazu die Straßenbahnen in:*

*P, FF/O, BRB, Cottbus und Schöneiche-Rüdersdorf.*

*Vielerorts waren schon Genossinnen und Genossen bei den Streikenden und haben sich solidarisiert. So u.a. in Seelow, Neuruppin, Strausberg, Frankfurt/ Oder. Das wird von den Kolleginnen und Kollegen dankbar wahrgenommen, wie mir der Ver.di - Verhandlungsführer, Marco Pavlik, versichert hat. Heute*

*will die Ver.di-Tarifkommission entscheiden, ob eine Schlichtung angerufen wird. Der Streik wird aber nicht sofort enden, erst muss dazu noch eine Vereinbarung ausgehandelt werden, ob und wie, während der Schlichtung, der Streik unterbrochen wird.*

*Andere Genossinnen und Genossen haben angefragt, inwieweit sie unterstützen können. Dazu möchte ich in Abstimmung mit Marco Pavlik folgende Möglichkeiten aufzeigen:*

- *geht zu den Streikposten vor den Toren der Nahverkehrsgesellschaften, spricht mit den Kolleginnen und Kollegen. Streikposten sind im 3-Schichtsystem rund um die Uhr vor den Toren (auch Nachts)*
  - *bringt Kaffee vorbei, Kuchen oder belegte Brötchen, kein Alkohol*
  - *gern gesehen sind kommunale Abgeordnete aus den Kreistagen und Stadtparlamenten zum Gespräch*
  - *organisiert Öffentlichkeit mittels Leserbriefe, Fragen an den Landrat oder den Oberbürgermeister (z.B. zur Finanzierung der Streikbrecherprämien von 30 bis 50 EURO pro Tag und Streikbrecher), macht Fotos und veröffentlicht diese auf den Internet- und Facebook-Seiten der Partei, ladet Streikende zu Versammlungen ein (damit sie berichten können)*
  - *veröffentlicht eigene Presseerklärungen, in denen ihr euch solidarisiert (siehe LINKE. Frankfurt/Oder)*
  - *spricht mit Nachbarn, Freunden und Familie, werbt um Unterstützung und Verständnis*
- Sendet uns Berichte von Euren Aktionen, damit wir diese im Newsletter veröffentlichen können.“*

Nicht nur aufgrund dieses Aufrufs unterstützen die Genossinnen und Genossen die Streikenden politisch und praktisch vor Ort. Nicht alles, was im Landesverband diesbezüglich organisiert wurde und wird, bekommen wir als geschäftsführender Landesvorstand mit, hier deshalb eine sicher unvollständige Aufzählung, zusätzlich zu den von euch genannten Beispielen:

- DIE LINKE in Frankfurt (Oder) besuchte die Streikenden mehrmals, versuchte über eine Pressemitteilung [http://www.dielinke-ffo.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=327%3Asolidaritaet-mit-den-streikenden-des-oepnv-in-frankfurt-oder&catid=25%3Astartseitenslider&fb\\_ref=Default](http://www.dielinke-ffo.de/index.php?option=com_content&view=article&id=327%3Asolidaritaet-mit-den-streikenden-des-oepnv-in-frankfurt-oder&catid=25%3Astartseitenslider&fb_ref=Default) Öffentlichkeit zu schaffen
- Der Landesvorsitzende trat sich am 1. Mai in Teltow mit Vertretern von verdi zum Gespräch
- Der gewerkschaftspolitische Sprecher der Landtagsfraktion solidarisierte sich in einer Pressemitteilung <http://www.dielinke-brandenburg.de/nc/politik/presse/detail/zurueck/presse/artikel/arbeitgeber-muessen-auf-dem-boden-des-grundgesetzes-bleiben/> und erhielt daraufhin eine Unterlassungsaufforderung von der Stadtverkehrsgesellschaft in Frankfurt (Oder)
- Der Finanzminister hat die Gewerkschaften eingeladen, gemeinsam über die künftige Finanzierung des ÖPNV in Brandenburg zu beraten
- Über die sozialen Medien verbreitete die Landespartei eine Solidaritätsbekundung <https://www.facebook.com/dielinke.brandenburg/photos/a.294484313904291.76437.293150187371037/960592857293430/?type=1&theater> mit den Streikenden, die landes- und bundesweit eine große Verbreitung fand,
- morgen wird es zudem eine Pressemitteilung der Landespartei an die Landespresse geben
- Die Landesgruppe der Bundestagsfraktion hat am heutigen Tag eine Pressemitteilung <http://www.dielinke-brandenburg.de/nc/politik/presse/detail/zurueck/presse/artikel/wir-verneigen-uns-voller-dankbarkeit-und-demut/> herausgegeben, um weitere Öffentlichkeit für die Position der LINKEN zum Streik und die Solidarität mit den Streikenden zu schaffen
- Im Barnim waren sowohl im vorangegangenen wie im aktuellen Streik GenossInnen mehrmals vor Ort und brachten den Kolleginnen und Kollegen Kaffee und sprachen mit ihnen
- Im Havelland waren mehrmals mehrere GenossInnen, unter anderem die Kreisvorsitzende und der Bundestagsabgeordnete vor Ort, die Kreisvorsitzende versuchte mit einer Pressemitteilung <http://www.dielinke-havelland.de/> Öffentlichkeit zu schaffen und die Streikenden sind zum Kreisparteitag am Samstag eingeladen, wo es auch eine Solidaritätsbekundung des Kreisparteitags geben wird

- In Ostprignitz-Ruppin werden die Streikenden ebenfalls aktiv von den GenossInnen unterstützt, unter anderem waren die Bundestagsabgeordnete und der Kreistagsfraktionsvorsitzende vor Ort
- In Fürstenwalde solidarisierten sich Genossen aus Partei und Fraktion gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten mit den Streikenden, waren vor Ort und versuchten über Pressearbeit zu unterstützen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ihr habt natürlich Recht, mehr geht immer. Wir wissen, dass in den nächsten Tagen weitere Unterstützungsmaßnahmen seitens der Genossinnen und Genossen im Landesverband geplant sind. Und auch als Landesvorstand werden wir auch weiterhin die Aktivitäten politisch und praktisch unterstützen. Wenn ihr konkrete Wünsche und Ideen habt, könnt ihr diese jederzeit gern mit dem Landesschatzmeister Ronny Kretschmer [ism@dielinke-brandenburg.de](mailto:ism@dielinke-brandenburg.de), der für uns die Koordination übernommen hat, besprechen. Ab der nächsten Woche streiken die Erzieherinnen und Erzieher an kommunalen Kitas und auch hier bereiten wir überall im Land politische Unterstützung vor.

Wir wünschen euch für die nächste Zeit Kampfkraft und Erfolg und sind in diesem Kampf jederzeit an eurer Seite!

Mit solidarischen Grüßen,



Christian Görke  
für den geschäftsführenden Landesvorstand der LINKEN Brandenburg